

Jahresbericht Mai 2008 bis Mai 2009

Von Käthi Furrer

nicht vergessen:

Mitglieder-
versammlung
KLAR! SCHWEIZ
am Montag,
25. Mai 2009,
19.15 Uhr
im Restaurant Sonne
Benken

20.15 Uhr
„Atommüllregionen
wehren sich“
Gespräch mit
VertreterInnen neuer
potenzieller Atom-
müll-Lagerstandorte

Der Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahrs war sicherlich die internationale Kundgebung am 20. September 2008 in Benken unter dem Motto «**Für eine Zukunft ohne atomare Risiken**». Über 2000 Menschen kamen ins Zürcher Weinland. Drei Kernbotschaften standen im Zentrum der friedlichen Veranstaltung: Kein Atommüll in der Region am Rheinfluss, der Ausstieg aus der Atomenergie und die konsequente Förderung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Vor dem Hintergrund, dass die Atomwirtschaft den Bau von neuen AKW propagiert, setzte die Demonstration ein starkes Zeichen und gab Antworten auf die Fragen nach einer umweltverträglichen Energieversorgung. Solidarische Grüsse aus der Westschweiz überbrachte Nationalrat Christian van Singer (Grüne/Genf), weitere Ansprachen hielten die Ständerätin Verena Diener (Grünliberale/Zürich) sowie Vertreterinnen und Vertreter der Städte und Kantone Winterthur und Schaffhausen. Unterstützung erhielten sie von den Nationalräten Bastien Girod (Grüne/Zürich), Geri Müller (Grüne/Aargau) und Ruedi Rechsteiner (SP/Basel). Auch aus dem Vorarlberg und Deutschland waren namhafte Delegationen angereist. So machte Russ-Preisträgerin Hildegard Breiner den Teilnehmenden Mut zum Widerstand für eine sichere Zukunft. Rebecca Harms, Mitglied des europäischen Parlaments, berichtete von den Erfahrungen



mit dem Atommülllager Gorleben und den dramatischen Problemen mit dem Endlager Asse. Die friedliche und farbige Veranstaltung bei prächtigem Wetter wurde aufgelockert durch ein hochkarätiges Kulturprogramm, unter anderem mit dem bekannten Satiriker Patrick Frey, der Sängerin Vera Kaa und der Slam-Poetin Lara Stoll. Ein ganz besonderer Farbtupfer war der Alpaufzug mit gut 60 – garantiert radioaktivfreien – Kühen der Fintanbauern aus Rheinau, angeführt von alt Kantonsrat Martin Ott. Die Tiere hatten unter den Blumenkränzen eine Plakette auf der Stirn: Mensch ja, AKW nein! Unser Widerstand lebt, das zeigte gerade auch die überaus grosse und erfreuliche Beteiligung von jungen Leuten. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Kundgebung wurde der Vorstand von KLAR! Schweiz tatkräftig unterstützt von Menschen aus befreundeten Umweltorganisationen und Parteien, die über Monate im Organisationskomitee mitarbeiteten. Ihnen allen danken wir herzlich für den grossen Einsatz!

Im Herbst 2008 war KLAR! Schweiz bei der Gründung der Allianz «Nein zu neuen AKW» in Zürich beteiligt. Die Allianz vereint alle grossen Umweltverbände und die links-grünen Parteien unter ihrem Dach. Wir empfehlen Ihnen dazu die Homepage www.nein-zu-neuen-akw.ch.

mögliche Standortregionen für ein Atommülllager:

Zürcher Weinland
(ZH/TG)

Südranden
(SH)

Nördlich Lägeren
(ZH/AG)

Jura-Südfuss
(SO/AG)

Bözberg
(AG)

Wellenberg
(NW/OW)

Seit Anfang dieses Jahres arbeiten wir an der Vernetzung der sechs vom Bundesamt für Energie lancierten möglichen Standortregionen für ein Atommülllager in der Schweiz. Wir haben mit Organisationen und erfahrenen Personen aus diesen Regionen bereits Kontakte aufgenommen. Ziel ist es, den Widerstand schweizweit zu koordinieren und Solidarität in der gemeinsamen Sache herzustellen.

Der KLAR!-Vorstand hat im letzten Vereinsjahr sehr gut zusammengearbeitet. Leider ist auf Ende 2008 Ruedi Waldvogel aus dem Vorstand von KLAR! Schweiz zurückgetreten. Ruedi Waldvogel war jahrelang unser umsichtiger Aktuar und Protokollführer und auch sonst ein aktives Vorstandsmitglied. Als Pfarrer in Osterfingen hat er aber einen anstrengenden Beruf und musste nun bei den Ämtern, denen er in seiner Freizeit nachging, abbauen. Ruedi hinterlässt in unserem Vorstand eine empfindliche

Lücke. Zum Glück ist es uns gelungen, mit Lorenz Nägeli aus Marthalen einen kompetenten Nachfolger zu finden. Lorenz Nägeli ist in unserer Bewegung kein Unbekannter. Er war vor einigen Jahren bereits Aktuar des Vereins IGEL, der früheren Interessengemeinschaft für Energie und Lebensraum.

Die Zahl unserer Mitglieder beträgt zur Zeit rund 800, davon sind 20 so genannte Kollektivmitglieder, also Organisationen wie Umweltverbände, Parteien und Gemeinden. Auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten und Vereinen aus dem nördlichen Nachbarland – vor allem mit unseren Freundinnen und Freunden von *Klar! Deutschland* - ist für uns nach wie vor von unschätzbarem Wert.

Wir danken unseren Mitgliedern und allen, die uns im vergangenen politisch oder finanziell unterstützt haben, ganz herzlich für ihre Treue!

Atommüllregionen wehren sich

Langjährige KämpferInnen gegen die gefährliche Atomenergie sind unsere Gäste in Benken.

aus der Region Südranden

Martina Munz, Agronomin ETH, Hallau SH, Kantonsrätin SH und Präsidentin der SP Kanton Schaffhausen

aus der Region Bözberg

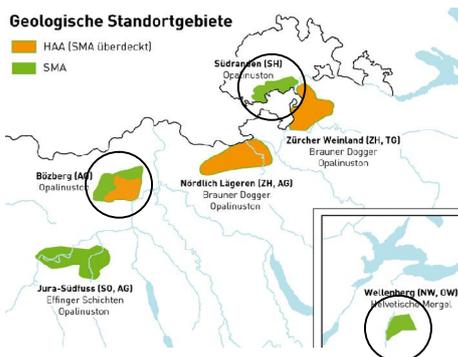
Heini Glauser, Ingenieur und Architekt, Windisch AG; H. Glauser hielt 2007 in Rheinau den Vortrag „Weinland – energieautark bis 2025“. Die Präsentation ist auf unserer Homepage unter aktuell/kürzlich/Archiv zu finden.

aus der Region Wellenberg

Paolo N. Fuchs, Architekt ETH, Engelberg OW, Vorstand „Komitee für die Mitsprache des Nidwaldner Volkes bei Atomanlagen“ (MNA). Das Komitee wäre 2002 beinahe aufgelöst worden.

aus der Allianz Nein zu neuen AKW (siehe auch S. 4)

Jürg Buri, Präsident der Allianz, Geschäftsleiter SES



Quelle: Nagra

Allianz Nein zu neuen AKW



KLAR! Schweiz ist Gründungsmitglied der Allianz Nein zu neuen AKW. Der neue Name ersetzt den provisorischen Namen Allianz Stopp Atom und sagt präzise aus, was ihre Ziele sind. Mittlerweile sind 33 Institutionen Mitglied der Allianz. Darunter sind internationale Namen wie Greenpeace oder WWF, nationale wie der Schweizerische Friedensrat oder die Schweizerische Energiestiftung SES und regionale wie Gewaltfreie Aktion Kaiser-augst oder Naturschutzbund Vorarlberg zu entdecken. Auch mehrere Parteien sind beigetreten. Die vollständige Mitgliederliste und viele weitere Informationen sind unter www.nein-zu-neuen-akw.ch abrufbar.

Das blau-weiße Logo wirkt positiv und lösungsorientiert. Es gibt das zentrale Thema Strom wieder. Die Internet-Adresse lenkt zusätzlich das Augenmerk auf den ungeliebten Atomstrom.

Mitgliederbeitrag 2008

Liebe Vereinsmitglieder

Wir gehen davon aus, dass die GV beschliessen wird, die Mitgliederbeiträge gleich zu belassen wie bis anhin, nämlich für

nicht erwerbstätige Einzelpersonen	CHF 10.- / € 5.-
erwerbstätige Einzelpersonen	CHF 20.- / €10.-
Paare und Familien	CHF 30.- / €15.-
juristische Personen (Vereine, usw.)	CHF 50.- / €25.-

Um Kosten zu sparen, legen wir bereits diesem Versand einen Einzahlungsschein bei. Nach wie vor wollen wir den Beitrag möglichst niedrig halten, damit niemand aus finanziellen Gründen nicht bei uns mitmachen kann. Andererseits freuen wir uns natürlich über freiwillige Aufrundungen und bedanken uns schon jetzt dafür.

Herausgegeben
vom Verein
KLAR! SCHWEIZ
Steig 1
8465 Rudolfingen
PC 90-152872-8
info@klar-schweiz.com

KLARTEXT ist für
Mitglieder kostenlos.